

PROTOKOLL GENERALVERSAMMLUNG SP STADT LUZERN

2024

FREITAG, 22. MÄRZ 2024, 19.00 UHR
Marianischer Saal, Bahnhofstrasse 18, Luzern

| | |
|----------|---|
| 1 | Begrüssung Yannick Gauch, Präsident SP Stadt Luzern, begrüsst die anwesenden Mitglieder. Melanie Setz, Stadtratskandidatin, hält ein kurzes Grusswort: Sie will eine farbige Stadt Luzern und bittet alle, bis zum 28. April 2024 und darüber hinaus alles für die Wahlen zu geben. Die schönste Stadt der Schweiz soll ein lebendiges, soziales und ökologisches Luzern sein. Zoé Stehlin, Stadtratskandidatin der Juso Luzern, hält ein Grusswort: Die Juso will unbedingt einen Sitz im Parlament zurückerobern. Die Juso setzt sich für einen Mindestlohn, bezahlbaren Wohnraum und eine autofreie Stadt Luzern ein. Die Juso ist hoch motiviert und bedankt sich für alle Stimmen. |
| 2 | Verabschiedung Traktandenliste Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen. |
| 3 | Protokoll GV 2023 Das Protokoll der Generalversammlung 2023 wird einstimmig angenommen. |
| 4 | Jahresberichte 2023 <ul style="list-style-type: none">• Präsidium und Geschäftsleitung Yannick Gauch: Er beginnt mit der erfolgreichen Annahme der Initiative «Wohnraum schützen – Airbnb regulieren» mit 65% «Ja»-Stimmenanteil Anfangs Jahr. Dann der historische Einzug von Ylfete Fanaj in den Regierungsrat. Yannick Gauch gratuliert Ylfete Fanaj nochmals ausdrücklich. 161 Tage später (22. Oktober 2023) konnte die SP Kanton Luzern einen zweiten Sitz im Nationalrat zu erobern - es war wie ein wunderbares Erdbeben mit Epizentrum im Treibhaus. Er gratuliert David Roth und Hasan Candan nochmals herzlich zu ihrem Erfolg. Die SP Luzern erreichte einen Wähler:innen-Anteil von 69% in der Stadt - die Luzerner Zeitung titelt am nächsten Tag «In der Stadt Luzern ist die SP längst Volkspartei». Die SP Stadt Luzern konnte im Jahr 2023 über 120 neue Mitglieder gewinnen, eine unglaubliche Zahl. Genau diese Energie aus den Erfolgen des letzten Jahres braucht es laut Yannick Gauch für die nächste Sensation – einen zweiten Sitz in Stadtrat und hoffentlich auch Sitzgewinne im Parlament. Zum Schluss dankt er noch der Geschäftsleitung und dem Sekretariat (Sebastian Dissler und Léon Schulthess) für die hervorragende Arbeit.• Fraktion Grosser Stadtrat Stadt Luzern Regula Müller Die SP-Fraktion der letzten Legislatur bestand aus 13 Personen, davon waren 6 Frauen und 7 Männer, die Juso hatte leider keinen Sitz mehr. Sie möchte vor allem auf zwei Geschäfte eingehen: Einerseits die Budgetdebatte 2024. Die Stadt Luzern hat einen überraschenden Überschuss erwirtschaftet, der Stadtrat hatte eine Steuersenkung vorgeschlagen, die SP konnte aber durchsetzen, dass der Überschuss für Bildung, soziale Projekte und die Energie- und Klimastrategie verwendet wird. Auf der anderen Seite die Teilrevision der Gemeindeordnung, hier ist der Teil Landerwerb hervorzuheben, jetzt kann der Stadtrat viel schneller reagieren und Grundstücke rasch kaufen. Natürlich gab es noch weitere kleinere Erfolge, aber leider reicht die Zeit nicht aus, um diese im Detail |

| | |
|-----------------|--|
| | <p>aufzuzählen. Im letzten Jahr gab es zwei Rücktritte, Maria Pilotto und Lena Hafen, was sie sehr bedauert. Regula Müller bedankt sich nochmals bei den beiden. Zum Schluss bedankt sich bei Simon Roth, der nach fast fünf Jahren als Fraktionspräsident zurückgetreten ist, und bei der gesamten Fraktion, die unglaublich engagiert und motiviert ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beat Züsli Er sagt, dass es ein sehr intensives Jahr gewesen war, viele Projekte wurden aufgegleist, weitergetrieben oder umgesetzt. Die Highlights aus seiner Direktion waren die Verabschiedung der Kulturagenda 2030 im Herbst im Parlament. Im Bereich Sport wurde das Thema Inklusion, Jugend- und Senior:innen-Sport aufgenommen. Für das Bauprojekt «Neues Luzerner Theater» konnte ein grossartiges Wettbewerbsergebnis gekürt werden. Intern wurde in der Stadtverwaltung eine Stelle für Gleichstellung geschaffen. Als Projekt wurde die Entwicklung einer neuen Tagesschule mit grosser Unterstützung des Parlaments gestartet. Zum Schluss erwähnt er, dass er natürlich hofft, dass Melanie den zweiten Stadtratssitz für die SP gewinnt und es dann eine rot-grüne Mehrheit in der Exekutive gibt. • JUSO Luzern Valentin Humbel Das Jahr 2023 begann mit der Einreichung der Mindestlohninitiative. Die Kantonsratswahlen im Frühling waren ein weiterer Erfolg für die Juso Luzern. Das ganze Jahr über wurden verschiedenste Aktionen durchgeführt, so wurde zum Beispiel für die Airbnb-Initiative eine ganze Wohnung beim Torbogen errichtet. Die Juso Luzern war an verschiedenen Demos und hat Aufklärungsarbeit gegen sexuelle Belästigung an der Fasnacht geleistet. Das ganze Jahr hat sehr viel Spass gemacht. Im Herbst haben sie gegen die Määs-Initiative gekämpft und leider verloren, aber trotzdem kämpfen sie weiter und sind motiviert. Im letzten Jahr konnten sie viele neue junge aktive Mitglieder gewinnen. Es war ein ereignisreiches Jahr und Valentin Humbel freut sich auf 2024 mit dem Ziel, wieder einen Sitz für die Juso im Parlament zurückzugewinnen. Zum Schluss weist er noch auf das Jubiläumsfest, 130 Jahre Juso Luzern, hin. • SP 60+ Luzern Margrit Grünwald Im vergangenen Jahr fanden vier Sitzungen und ein Workshop statt. Die SP 60+ war bei der Mithilfe bei den kantonalen und nationalen Wahlen sehr aktiv. Es wurden zwei Ausflüge gemacht, die Mitgliederversammlung fand im Sentitreff statt, es wurde die Hotelfachschule Montana besucht, ein Jassplausch im Treibhaus durchgeführt, ein Tagesausflug nach Wädenswil organisiert und des Bundesgerichts in Luzern besucht. Ende Jahr wurde im Rahmen eines durchgeführten Workshops die Zukunft der SP 60+ Luzern erarbeitet – dieser Prozess ist im Gange und es wird einige Veränderungen geben, die wir im Laufe des Jahres 2024 sehen werden. • Einbürgerungskommission Tania Teixeira Auch in der Einbürgerungskommission (EBK) gibt es eine linke Mehrheit, da sie die Verhältnisse im Parlament widerspiegelt. Tania Teixeira zeigt die Zahlen von 2023: Nur ein Gesuch wurde abgelehnt, insgesamt wurden 307 Personen eingebürgert. Tania Teixeira tritt aus EBK aus, die freiwerdende Stelle wird baldmöglichst ausgeschrieben. • Besuche Jubilar:innen Alex Schönenberger, der alle Jubilar:innen besucht, musste sich leider kurzfristig entschuldigen. |
| <p>5</p> | <p>Anträge Statutenänderung</p> <p>Yannick Gauch stellt die beantragte Änderung der Statuten vor: Neu soll es nur noch heissen, dass die Geschäftsleitung aus mindestens sechs Personen besteht und nicht mehr durch eine Maximalzahl begrenzt ist. Die Partei wächst erfreulicherweise stetig und es ist wichtig, dass die Arbeitslast auf zusätzliche Schultern verteilt werden kann.</p> <p>Keine:r der Anwesenden hat dazu eine Frage.</p> <p>Die Statutenänderung wird einstimmig ohne Enthaltungen angenommen.</p> |
| <p>6</p> | <p>Jahresrechnung 2023 und Budget 2024</p> <p>Daniel Mengolian präsentiert die Jahresrechnung. Er weist auf den Gewinn 2023 von CHF 16'365.27 hin, der vor allem auf mehr Mitgliederbeiträge und weniger Abstimmungsausgaben zurückzuführen ist. Er geht noch auf kleinere Abweichungen ein, wie zum Beispiel einen Sonderbeitrag für die JUSO Luzern für die Nationalratswahlen. Es sind viele Spenden eingegangen, welche für den kommunalen Wahlkampf 2024 zurückgestellt wurden. Daniel Mengolian geht zur Bilanz über. Er erläutert kurz die Abweichungen zum Vorjahr.</p> <p>Miriam Gasser präsentiert den Revisionsbericht 2023. Sie verliest den Revisionsbericht und dankt Daniel Mengolian für seine ausgezeichnete Vorarbeit. Sie beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung und die Erteilung der Décharge.</p> |

| | |
|-----------------|--|
| | <p>Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht werden einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen und der Geschäftsleitung Décharge erteilt.</p> <p>Daniel Mengolian bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen.</p> <p>Daniel Mengolian stellt das Budget 2024 vor. Er geht auf einige erwähnenswerte Zahlen ein: So erhalten SP Frauen Luzern neu einen Beitrag von CHF 700 pro Jahr. Für die kommunalen Wahlen im Frühling 2024 sind wie geplant grössere Ausgaben von rund CHF 165'000 inkl. zweitem Wahlgang vorgesehen. Ein ausserordentlicher Budgetposten beinhaltet die Feier für Simon Roth zum Präsidenten des Luzerner Stadtparlaments. Die Mitgliederbeiträge wurden aufgrund des Mitgliederzuwachs nach oben korrigiert. Es wird eine Auflösung der Rückstellungen aus den Vorjahren für die Wahlen geben und ein Verlust von knapp CHF 6'000 erwartet. Die Exekutivkandidierenden haben sich ebenfalls mit einem Betrag an der Wahlkampagne 2024 beteiligt. Es gibt keine Fragen oder Kommentare zum Budget 2024 aus dem Publikum.</p> <p>Das Budget 2024 wird einstimmig und ohne Enthaltungen angenommen.</p> |
| <p>7</p> | <p>Rede Anna Rosenwasser</p> <p>Anna Gallati kündigt Anna Rosenwasser an. Anna Rosenwasser hält eine sehr herzliche Rede und beantwortet einige Fragen der Anwesenden.</p> |
| <p>8</p> | <p>Wahlen Sebastian Dissler führt durch die Wahlen.</p> <p>Wahl Präsidium: Yannick Gauch wird einstimmig und ohne Enthaltungen als Präsident wiedergewählt.</p> <p>Wahl Vizepräsidium Janina Huber und Marta Lehman werden einstimmig und ohne Enthaltungen als Vize-Präsidentinnen wiedergewählt.</p> <p>Wahl Geschäftsleitung Anna Galatti, Daniela Schempp, Mirjam Züblin werden einstimmig und ohne Enthaltungen als Geschäftsleitungsmitglieder wiedergewählt.</p> <p>Regula Müller kandidiert neu und erklärt, dass es ihr sehr wichtig ist, als Fraktionsvorsitzende eng mit der Geschäftsleitung zusammenzuarbeiten, weshalb sie für die Geschäftsleitung kandidiert.</p> <p>Regula wird einstimmig und ohne Enthaltungen gewählt.</p> <p>Wahl Finanzchef Daniel Mengolian wird einstimmig und ohne Enthaltungen als Finanzchef wiedergewählt.</p> <p>Wahl Revision Martin Grab, Miriam Gasser und neu Andreas Gschwend werden in globo einstimmig und ohne Enthaltungen als Revisor:innen gewählt.</p> <p>Sebastian Dissler dankt Caroline Rey, die abtritt, für ihre Arbeit.</p> <p>Wahl Delegierte Die Delegierten für den Parteitag der SP Kanton Luzern, die Delegierten für die DV SP Kanton Luzern und die Delegierten für den Parteitag der SP Schweiz werden einstimmig und ohne Enthaltungen (wieder)gewählt.</p> <p>Für den Parteitag der SP Kanton Luzern hat es noch 13 von 79 Delegiertensitze frei, Interessierte können sich direkt bei Sebastian Dissler melden.</p> |
| <p>9</p> | <p>Neue Initiative</p> <p>Yannick Gauch erklärt kurz die kürzlich lancierte Initiative «Wohnraum für die Menschen statt Profite für Spekulant*innen».</p> <p>Es ist geplant, die 800 gültigen Unterschriften vor dem ersten Wahlgang der kommunalen Wahlen vom 28. April 2024 einzureichen. Die benötigten Unterschriften werden hauptsächlich an den Standaktionen gesammelt, was</p> |

| | |
|-----------|--|
| | ausreichen sollte. |
| 10 | <p>Ehrung Jubilar:innen</p> <p>Marta Lehmann stellt die Jubilar:innen vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arlette Fischer à 40 Jahre (entschuldigt) • Hans Widerm à 45 Jahre (entschuldigt) • Susi Fähndrich à 45 Jahre • Erika Niedermann-Sutter à 45 Jahre • Regula Roth Koch à 45 Jahre • Anna-Maria Holzner-von Arb à 50 Jahre (entschuldigt) • Barbara Stiefel-Gmür à 50 Jahre • Bruno Kronenberg à 65 Jahre <p>Anna Gallatti übergibt den anwesenden Jubilar:innen die Urkunde und ein kleines Geschenk.</p> |
| 11 | <p>Gedenken Verstorbene</p> <p>Yannick Gauch bittet um eine Schweigeminute für die verstorbenen Genoss:innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barbara Guyer • Käthi Limacher • Trudi Salviti • Werner Schnieper <p>Alle Anwesenden gedenken den Verstorbenen.</p> |
| 12 | <p>Varia</p> <ul style="list-style-type: none"> • Simon Roth ergreift das Wort und spricht als Wahlkampfleiter über die anstehenden kommunalen Wahlen. Der Wahlkampf ist angelaufen und geht nun in die «heisse Phase». Er bedankt sich für alle Unterstützung, die aus seiner Sicht sehr notwendig und wertvoll ist. • Yannick Gauch macht zum Schluss noch Werbung für den «Gastküchenanlass» im Netzwerk Neubad vom 23.03.2024, wo Melanie Setz und Beat Züsli servieren werden und sich mit den Gäst:innen austauschen können. <p>Es gibt keine anderen Varia und das Apéro ist eröffnet.</p> |

Protokollantin: Mirjam Züblin